

	<p>Objekt: Ohreisen-Haube</p> <p>Museum: Stadtmuseum Simeonstift Trier Simeonstraße 60 54290 Trier 0651-7181459 stadtmuseum@trier.de</p> <p>Sammlung: Mode und Textilien</p> <p>Inventarnummer: VII 0439</p>
--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Beschreibung

Am Hinterkopf getragene, halbkugelig geformte Haube mit einem mittigen Schlitz am hinteren unteren Ende, durch den die Haare geführt wurden, die hinter der Haube zu einem Knoten gelegt wurden. An der Vorderkante der Haube wurde das Ohreisen getragen, ein Haarreif, dessen nahe der Ohren platzierte Enden in Blütenform meist mit Steinen besetzt war. Hier beigegeben ein Haarpfel, der sog. "Tugendpfeil", der in der Moselregion von Jungfrauen an Sonn- und Feiertagen getragen wurde.

## Grunddaten

Material/Technik: Seidensamt, Bouillon, Pailletten, Baumwolle (Futter)

Maße:

## Ereignisse

Hergestellt wann 1800-1833  
wer  
wo Moselraum

## Schlagworte

- Haube (Kopfbedeckung)
- Kleidung
- Kopfbedeckung

## Literatur

- Badura, Maria; Wernz, Heike (1990): Schmuck & Miniaturen - Katalog des Städtischen Museums Simeonstift Trier. Trier, S. 43, Kat.Nr. 2
- Pelser-Berensberg, Franz von (1909): Mitteilungen über Trachten, Hausrat, Wohn- und Lebensweise im Rheinland. Düsseldorf